

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

vom 21. Januar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Januar 2025)

zum Thema:

Die Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek in Weißensee – ein Buch mit sieben Siegeln?

und **Antwort** vom 10. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2025)

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 21474

vom 21.01.2025

über Die Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek in Weißensee – ein Buch mit sieben Siegeln?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat daher das Bezirksamt Pankow um eine Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Welche konkreten Gründe liegen der seit letztem Sommer bestehenden Einschränkung der Servicezeiten sowie der Schließung der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek im Januar 2025 zugrunde? (Aufstellung erbeiten.)

Zu 1.:

Die Einschränkung der Servicezeiten wie auch die kurzzeitige Schließung der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek im Januar 2025 waren und sind bedingt durch einen Personalmangel aufgrund unbesetzter Stellen und zugleich durch urlaubs- und krankheitsbedingte Abwesenheiten.

2. Warum wurde die Öffentlichkeit nicht rechtzeitig über die Gründe der Schließung informiert?

Zu 2.:

Die Öffentlichkeit wurde so schnell wie möglich informiert, nachdem Lösungen für die fehlenden Personalressourcen kurzfristig organisiert und umgesetzt wurden.

3. Welche konkreten Maßnahmen wurden ergriffen, um Transparenz bei der Entscheidung zur Einschränkung der Servicezeiten sowie der Schließung zu gewährleisten? (Aufstellung erbeten.)

Zu 3.:

Neben der Information der Öffentlichkeit in der derzeitigen Situation wurde seit Sommer 2024 immer wieder in den Berichten an die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und an den Kulturausschuss der BVV auf die Notsituation und die damit verbundenen Serviceeinschränkungen hingewiesen.

4. Welche konkreten technischen, infrastrukturellen, finanziellen oder personellen Probleme, haben zur Einschränkung der Servicezeiten sowie der Schließung beigetragen? (Aufstellung erbeten.)

Zu 4.:

Siehe Antwort zu 1.

Aktuell gibt es auch in den anderen Bibliotheken des Bezirkes einen hohen Krankenstand. Die im Dienst befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek wurden daher auf die anderen Standorte verteilt, um dort den Service und die Öffnungszeiten aufrechtzuerhalten.

5. Ist die Schließung auf finanzielle Engpässe oder Budgetkürzungen zurückzuführen? (Sofern zutreffend: Bitte benennen und erläutern.)

Zu 5.:

Nein.

6. Welche Pläne gibt es, die Bibliothek wieder vollumfänglich zu eröffnen und wenn ja, wann?

Zu 6.:

Die Bibliothek ist seit dem 3. Februar 2025 mit weiterhin eingeschränkten Öffnungszeiten wieder geöffnet. Die Öffnung auf ein vollumfängliches Angebot ist derzeit nicht absehbar.

7. Welche konkreten Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass ähnliche Einschränkungen der Servicezeiten sowie der Schließung in Zukunft vermieden werden? (Aufstellung erbeten.)

Zu 7.:

Im Oktober 2024 wurden zusätzlich sechs befristete studentische Mitarbeitende eingestellt, um die Öffnungszeiten an mehreren Bibliotheksstandorten im Bezirk zu stabilisieren. Mitarbeitende haben doppelte Schichten übernommen oder an anderen Standorten ausgeholfen, um kurzfristige Schließungen zu vermeiden. Zudem wurden Öffnungszeiten umgesetzt, in denen die Bibliotheken unter Aufsicht eines Wachschutzes ohne bibliothekarischen Service nutzbar sind.

8. Inwiefern werden bzw. wurden die Auswirkungen der Schließung auf die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek ausgewertet?

Zu 8.:

Die Schließung hat Auswirkungen auf die Nutzung der Bibliothek, welche sich voraussehbar in den Nutzungszahlen (unter anderem in der Zahl der Besuchenden und Medienentlehnungen) abbilden werden. Einige der Nutzerinnen und Nutzer der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek konnten auf das Serviceangebot der Heinrich-Böll-Bibliothek ausweichen. Die Programme der Leseförderung wurden weiterhin durchgeführt.

9. Welche weiteren konkreten Auswirkungen hatten zum einen die Einschränkungen der Servicezeiten wie auch die vollständige Schließung für die Bibliothek? (Aufstellung erbeten.)

Zu 9.:

Durch die Schließung der Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek und die damit verbundenen Einsätze der Mitarbeitenden an anderen Standorten konnte der Servicebetrieb an den Standorten Bibliothek am Wasserturm, Heinrich-Böll-Bibliothek, Janusz-Korczak-Bibliothek fast ohne Einschränkungen gesichert werden. Dies ist insbesondere für die Ferienwoche von Bedeutung, da die Bibliotheken in diesen Tagen besonders stark genutzt werden.

10. Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Zu 10.:

Der Senat geht für die Leistungserbringung durch die Öffentlichen Bibliotheken davon aus, dass mit der Ausbringung von insgesamt 116 zusätzlichen Stellen auf Basis der „Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der Öffentlichen Bibliotheken“ 2023 – 2025 zwischen Senat und Bezirken Einschränkungen des Angebotes, insbesondere aufgrund von

Krankheits- und Urlaubsabwesenheiten, deutlich seltener werden. Der Einhaltung des Leistungsversprechens der Bibliotheken misst der Senat aufgrund der Publikumsreichweite dieser vielfältigen und wohnortnahen Kultur- und Bildungseinrichtungen hohe Wichtigkeit zu.

Berlin, den 10.02.2025

In Vertretung

Oliver Friederici
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt